Thorner Zeitung

Begründet anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11.
Telegr.-Adr.: Ostdeutsche. — Fernsprecher Nr. 46.
Verantwortlicher Schriftleiter: August Schacht in Thorn.
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn.

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle

Nr. 279. Sonntag, 27. November Zweites Blatt. 1904.



Marienburg, 24. Novbr. Unter dem Verdacht, den Einbruchdiebstahl auf dem Bahnhof verübt zu haben, wurde der Arbeiter August Herrmann in Haft genommen. Herrmann ist ein alter Sünder. — Die bekannte Druckschrift des jungen Lehrers Luntowski „Beobachtungen eines Beobachteten", in der der Verfasser angebliche Unregelmäßigkeiten im Marienburger Lehrerseminar schildert, beschäftigte heute das Marienburger Schöffengericht. Seminardirektor Dr. Wendt hatte den hiesigen Journalisten Schröder in einer Versammlung des Lehrervereins in beleidigender Weise als Verfasser eines in der Marienburger Zeitung über jene Druckschrift erschienenen Aufsatzes bezeichnet. Das Schöffengericht erkannte auf Freisprechung, weil Direktor Wendt in gutem Glauben gehandelt und nicht die Absicht der Beleidigung hatte.

Deutsch-Eylau, 24. Nov. Der Handlungslehrling Wilhelm Kurau in Deutsch-Eylau wollte nicht recht einschlagen. Der Lehrherr war endlich so wenig mit ihm zufrieden, daß er ihm ärgerlich sagte, er solle zum Teufel gehen. Zugleich gab er ihm aber 600 Mk., damit er sie auf die Bank trage. Kurau nahm die Aufforderung seines Prinzipals so weit wörtlich, daß er ging. Statt zum Teufel fuhr er jedoch nach Berlin, und als Reise- und Zehrgeld nahm er die ihm anvertrauten 600 Mk. mit. Nachdem der Lehrherr noch länger als sonst auf die Rückkehr des jungen Mannes gewartet hatte, erkundigte er sich bei der Bank und erfuhr, daß er das Geld nicht abgeliefert hatte. Auf dem Bahnhofe hörte er aber, daß der Lehrling eine Fahrkarte nach Berlin gelöst und den nächsten Zug benutzt hatte. Schleunigst unterrichtete er durch den Draht die Berliner Kriminalpolizei, und so kam es, daß der Durchbrenner bei seiner Ankunft auf dem Schlesischen Bahnhof gestern abend zwar nicht dem Teufel, aber einigen Beamten in die Hände geriet. Er bestritt zwar anfangs, Kurau zu sein, und behauptete, daß er nicht aus Deutsch-Eylau, sondern aus Marienburg komme. Das half ihm aber nichts, er wurde noch heute nach Moabit in Untersuchungshaft gebracht. Von dem veruntreuten Gelde fand die Kriminalpolizei noch 565 Mark bei ihm. Diese wurden beschlagnahmt.

Königsberg, 22. November. Auf einen strengen Winter schließt man aus der Tatsache, daß die Feldmäuse im großen Moosbruch sich in diesem Jahre solch ungeheure Vorräte an Kartoffeln und Gemüse beschafft haben, wie nie in früheren Jahren. So hat man an verschiedenen Stellen in Mäuselöchern bis zu einigen Zentnern Kartoffeln gefunden. Fleischermeister Geidies-Timber gewahrte zu seinem Schrecken, daß ihm seine auf dem Felde befindliche Kartoffelmiete in der Mitte eingefallen war. Beim Nachsuchen wurden in der Miete zwar keine Kartoffeln vorgefunden, als man aber die Mäusegänge nachgrub, stieß man auf eine Stelle, an der nicht weniger als 7 Zentner Kartoffeln aufgespeichert waren. Solche Vorratskammern sind stets mit Kraut und Wurzeln austapeziert, jedenfalls um die Kartoffeln vor Frost zu schützen.

Neutomischel, 24. November. Ein Streit mit tragischem Ausgange spielte sich in Kirchplatz-Borui ab. Der Schuhmacher H. und der Schornsteinfeger S. saßen beim Glase Bier und gerieten im Laufe der Unterhaltung in Streit, wobei S. äußerte: „Dich soll der Teufel holen!" H. erwiderte belustigt: „Wegen mir allein spannt er nicht an, da mußt Du mitkommen!" Am nächsten Morgen erlitt S. einen Schlaganfall, der seinen sofortigen Tod herbeiführte. Als H. seinen Freund zur Aussöhnnng besuchen wollte und in dessen Wohnung von dem Geschehenen Kenntnis erhielt, brach er gleichfalls zusammen. Ein Herzschlag hatte auch seinem Leben ein Ende bereitet.



Thorn, 26. November.

Wochenplauderei.

Jetzt kommen die Tage, von welchen wir sagen, sie gefallen uns nicht, denn Sturm und Regen sind an der Tagesordnung. Die Weichsel wies sogar schon an einzelnen Tagen ein starkes Eistreiben auf, und schon glaubte mancher, die Tage der Schiffahrt für dieses Jahr seien gezählt. Nachdem im Sommer der Wasserverkehr durch die Trockenheit große Unterbrechungen erfahren hat und hunderte von kleinen Existenzen mit dem Ruin bedroht wurden, wäre ein frühzeitiger Schluß der Schiffahrt aufs lebhafteste zu bedauern gewesen. Zwar ist der Termin gekommen, an dem mit der Einstellung des Wasserverkehrs gerechnet werden muß, aber dennoch hätte das Eis viele Flößer ziemlich unvorbereitet getroffen, und die Not unter den Kleinschiffern wäre weiter gestiegen. Man hat versucht, dieser Not durch Sammlungen und humanitäre Einrichtungen zu steuern, aber viel Erfolg versprechen leider diese Bestrebungen nicht, die Zahl der Notleidenden ist zu groß und andererseits die Zahl der mitfühlenden Interessenten zu klein.

Das gleiche gilt für den hiesigen Verein zur Fürsorge für entlassene Gefangene, der in diesen Tagen seine Jahresversammlung abhielt. Die Fürsorge für entlassene Strafgefangene ist ein Werk von höchster sozialer Bedeutung, denn wie mancher, den ein Fehltritt hinter Gefängnismauern brachte, hat den sehnlichsten Wunsch, sein Vergehen wieder gut zu machen. Aber es fehlt ihm in der Regel nicht an guten Vorsätzen, sondern an der Unterstützung durch Arbeit oder eine geringe Summe, die ihn in den Stand setzt, die notwendigsten Bedürfnisse zu bestreiten. Er sieht vielleicht die Seinigen, die ohne eigene Schuld mit hinein gezogen sind in den Niedergang, darben und sich quälen, und in der Verzweiflung wird er, der doch gern sich wieder aufraffen möchte, rückfällig. Das Elend in der Familie wird größer, und endlich ist für beide keine Rettung mehr möglich, wo zuerst mit kleinen Mitteln hätte geholfen werden können. Je mehr Mitglieder der Verein zählt, desto mehr ist er in der Lage, seinen übernommenen Aufgaben gerecht zu werden, deshalb wünschen auch wir, daß ihm das Interesse aller sozial denkenden Einwohner der Stadt entgegengebracht wird und ihm Unterstützungen zuteil werden, die hier besser angebracht sind, als in manchen anderen Fällen.

Zum Glück ist ja der Wohltätigkeitssinn in Thorn recht ausgeprägt, das beweisen die vielen Veranstaltungen, die zu wohltätigen Zwecken vorbereitet werden. Uns will aber scheinen, als ob durch allzuviele derartige Feste die Wirkung beeinträchtigt, vielfach sogar aufgehoben wird. In dieser Woche fand z. B. am Donnerstag das Kolonialfest zum Besten der Farmer und Soldaten in Südwestafrika statt, am kommenden Mittwoch folgt eine Aufführung, deren Ertrag den Armen der Stadt zugute kommen soll, und in der darauffolgenden Woche bittet der Diakonissenhaus-Verein um Teilnahme an seiner Wohltätigkeitsveranstaltung. Gewiß, die verschiedenen Feste gehen von verschiedenen Gesellschaftskreisen angehörenden Festgebern aus, im Grunde aber wird doch auf gleichen Besuch gerechnet, und hier könnte Einzelnen bald doch die Neigung zur Beteiligung recht schwer gemacht werden. Hier wäre zu wünschen, daß sich die einzelnen Veranstaltungen vorher mit einander in Verbindung setzen, damit eine zu schnelle Aufeinanderfolge der jeweiligen Wohltätigkeitsveranstaltungen vermieden wird. Im Interesse der Erträgnisse ist eine Verständigung sehr zu wünschen.

Auf Anregung des hiesigen Magistrats und der Handelskammer hatte die Eisenbahndirektion Bromberg sich bereit erklärt, probeweise vorerst vier Theaterzüge von Thorn Hauptbahnhof nach Gollub, auf allen Stationen haltend, verkehren zu lassen, und es waren hierfür der 15. und 29. Oktober, der 12. und 26. November in Aussicht genommen. Der vierte probeweise gefahrene Theaterzug würde demnach morgen abend zum letzten mal in der üblichen Weise: Thorn Hauptbahnhof ab 11^{05} Uhr, Thorn Stadbahnhof ab 11^{15} Uhr, Gollub an 12^{30} Uhr, verkehren. Da nur bei ausreichender Benutzung dieser Sonderzüge auf Beibehaltung für spätere Monate gerechnet werden konnte, so war eine Zählung der Reisenden erforderlich. Durchschnittlich betrug die Besetzung bisher etwa 30 Personen. Die Eisenbahndirektion hat sich, wie wir hören, bereit erklärt, die Theaterzüge auch fernerhin alle Sonnabende 14tägig als Sonderzüge verkehren zu lassen, ja sie hat auch die Zusage gemacht, die Züge an einem anderen Wochentage verkehren zu lassen — vorausgesetzt, wenn die nötige Besetzung der Züge gewährleistet ist. Von mehreren Seiten der auswärtigen Theaterbesucher wurde nun mehrfach der Wunsch geäußert, statt der klassischen Stücke, die bisher Sonnabends auf dem

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

Ein Erinnerungsbild. — Spott und Wirklichkeit. — Die praktische Tätigkeit der Heilsarmee. — General Booth in Berlin. — Seine Person und seine Erfolge. — Eine andere Szene. — Im Kabaret der Potsdamer Straße. — Starker Tabak. — Literarische Geschichtchen. — Hans von Hopfen. — Aus dem Theaterleben.

Im Frühling dieses Jahres war es, in Hoboken, jener Vorstadt New-Yorks, die uns fast völlig deutsch anmutet; unser mächtiger Lloyd-Dampfer, der uns zur alten Heimat zurückbringen sollte, ließ uns noch einige Stunden frei, so daß wir einen letzten und allerletzten Abschiedstrunk genehmigen konnten auf amerikanischem Boden. Wir saßen plaudernd im Garten eines großen deutschen Restaurants, in welchem uns ein junger, blonder, deutscher Kellner in zuvorkommendster Weise bediente. Natürlich tauchte alsbald eine mit dem bekannten Kiepenhut versehene Offizierin der Heilsarmee auf, um die jüngste Nummer des „Kriegsruf" zu verkaufen, und natürlich fehlte es nicht an allerhand Bemerkungen, die teils für, teils gegen die Tätigkeit der Heilsarmee gerichtet waren. Fritz, der flinke Ganymed, hatte gleichfalls das Blatt in der Hand und mußte seiner Verkäuferin einen erheblich höheren Betrag, wie den geforderten, gegeben haben, denn ein wiederholter, sichtlich warmer Dank ward ihm zuteil. „Na, Fritz, Sie scheinen ja auch mächtig begeistert für die Heilsarmee zu sein, oder gilts mehr der holden Weiblichkeit, die freilich in diesem Falle nicht gerade durch ein Prachtexemplar vertreten war", rief man ihm mit leichtem Spott zu. Fritz war an den Tisch getreten, sein fröhliches Gesicht wurde ernst: „Meine Herren, Sie kennen die Heilsarmee nicht, wie ich sie kennen gelernt habe, sie hat mich vom Untergang errettet, und ich werde ihr stets tiefste Dankbarkeit bewahren." Und auf allgemeines Verlangen erzählte uns Fritz die Geschichte seiner „Entgleisung" drüben, die nicht neu war, aber dafür desto häufiger passiert. Als Sohn eines sehr begüterten Bewohners von Schöneberg hatte er eine gute Schulbildung genossen und dann sein Jahr beim dritten Garde-Regiment gedient; später sollte er einen kaufmännischen Beruf ergreifen, spürte aber wenig Lust dazu und gab sich lieber einem eifrigen Studium des vergnügungsfrohen Berlin hin. Das kostete Geld, viel Geld, und als die väterlichen Quellen allmählich versiegten, wurden tüchtige Schulden gemacht, die sich nach Jahresfrist auf über zehntausend Mark beliefen. Das war dem alten Herrn zuviel, der Junge ward nach Amerika spediert, um dort vernünftig zu werden. Nach wenigen Wochen waren die Barmittel in New-York verbraucht, Arbeit fand sich nicht oder nur ganz vorübergehend, Fritz verkaufte Stück um Stück seiner Habe, hauste in Spelunken, ward obdachlos, schlief unter Brücken und hinter Zäunen, kam in schlimme Gesellschaft, die ihn zu Verbrechen verleiten wollte, aber mit einer letzten schwachen Widerstandskraft entging er den gefährlichen Lockungen. In der gleichen Nacht irrte er bei grimmiger Kälte durch entlegene Straßen, hungrig und zerlumpt; da stieß er auf ein Haus, aus dessen hellerleuchteten Fenstern Musik drang, ein des Weges kommender Soldat der Heilsarmee nahm den Halbbewußtlosen unter den Arm und führte ihn in jenes Gebäude, einem Quartier der Heilsarmee, man beköstigte und badete ihn, versah ihn mit neuer Kleidung, behielt ihn eine volle Woche dort, bis er wieder zu Kräften kam, gab ihm Geld und Empfehlungen, daß er sich Beschäftigung suchen konnte; „und sehen Sie, meine Herren", schloß Fritz, „jetzt hab' ich mir schon ein paar hundert Dollars gespart, mein Vater hat sich mit mir ausgesöhnt, ich könnte jeden Tag nach Berlin zurück, aber ich bleibe vorläufig hier — ich verdanke alles einzig und allein der Heilsarmee!"

Immer wieder mußte ich jener Begegnung gedenken kürzlich abends in dem mächtigen Saale der „Neuen Welt", in welchem sich über fünftausend Männer und Frauen drängten, auch das entlegenste Plätzchen auf den Galerien ausfüllend, um den Führer der Heilsarmee, General Booth, sprechen zu hören. Nur ein geringer Teil der Erschienenen mochte aus wirklichem Interesse gekommen sein; viele erwarteten wohl mehr einen Ulk, und an Berliner Witzen über die auf der Bühne versammelten, dunkel uniformierten männlichen wie weiblichen Mitglieder der Heilsarmee fehlte es nicht, als aber mit Musik und Hallelujarufen begrüßt, vor ihren Reihen die markante Erscheinung des Generals auftauchte, da stimmten auch die Widerstrebenden in den allgemeinen Beifall ein, der dem merkwürdigen Mann entgegenscholl. Dem Fünfundsiebzigjährigen sieht man nicht die Last des Alters an, seine Haltung ist noch immer straff und frisch seine Gesichtsfarbe, sein ganzes Wesen drückt Lebhaftigkeit und Energie aus, seine Sprechweise ist ebenso gewandt wie unterhaltend, sprunghaft uud häufig seine Ausführungen, und von ganz persönlichen Erinnerungen und Bemerkungen durchsetzt, aber was er spricht, hat Hand und Fuß, die Zuhörer seltsam packend und mitfortreißend. Das ging schon daraus hervor, daß, obwohl der General englisch sprach und seine Worte erst in das Deutsche übertragen werden mußten, ihre Wirkung dennoch eine unmittelbare war. Die Persönlichkeit dieses seltenen Mannes verkörpert die Erfolge der Heilsarmee, von denen er beredt erzählte; einer guten und großen Idee völlig hingegeben, weiß er deren Ausführung mit tiefer Religiosität und unterhaltender Weltümelei zu verquicken. Was auf diese Art innerhalb eines Jahrhunderts seitens der Heilsarmee erreicht wurde, ist erstaunlich; in 50 Ländern — der Schreiber dieses beispielsweise traf auf ihre Abgesandten im Innersten Ceylons — predigen ihre Vertreter in 50 Sprachen, 60 000 Offiziere leiten die Versammlungen, in welchen 18 000 für diese Zwecke ausgebildete Musikanten tätig sind, und — das Wichtigste — 300 000 Menschen werden wöchentlich unentgeltlich gespeist und 150 000 beherbergt! — Von all' dem und vielem andern plauderte der General in ansprechendster Form wohl zwei Stunden hindurch, und als er geendet, da lohnte ihm nicht nur stürmischer Beifall, sondern es wurden auch zahlreiche Gaben für seine Bestrebungen gespendet, gern gegeben in der Überzeugung, Gutes zu unterstützen.

Am gleichen Abend um Mitternacht in einem der ersten Weinlokale der Potsdamerstraße. Das Restaurant hat schon mancherlei Schicksale durchgemacht und trotz verhältnismäßig kurzen Bestehens bereits wiederholt seine Besitzer gewechselt, in wenig mehr denn Jahresfrist ging hier eine seit Generationen bestehende angesehene norddeutsche Weinhandlung zugrunde; auf nahe eine Million Mark beliefen sich die Verluste. Und es will immer noch nicht recht gehen, die mit höchstem und geschmackvollstem Prunk ausgestatteten Räume sind meist wenig besetzt. An drei Abenden der Woche jedoch ist der im ersten Stockwerk gelegene Saal überfüllt, und der Portier hält

Repertoire standen, Schauspiele, Lustspiele, sowie überhaupt neue oder neuere Stücke zu geben. Wir glauben, wenn die Theaterdirektion diesen Wünschen in irgend einer Weise entgegenkommt, so wird sich die Frequenz der Sonderzüge bedeutend steigern lassen, und — die Hauptsache — wir würden nicht nur unsere Sonderzüge beibehalten, sondern ihren Verkehr vielleicht auch auf alle Sonnabende ausgedehnt sehen. Ein Versuch dürfte ja bald das gewünschte Ergebnis haben.

AUS ALLER WELT

* Über eine furchtbare Familienschlacht wird aus Bari in Unteritalien berichtet: In dem Städtchen Polignano lebte der Arzt Dr. Nikola Pellegrini mit der Familie des in demselben Hause wohnenden Fuhrmannes Domenico Giallusi seit längerer Zeit in bitterer Feindschaft. Dr. Pellegrini hatte die älteste Tochter des Fuhrmannes, die zwanzigjährige Apollonia, verführt und sich, obwohl er ihr feierlich die Ehe versprochen haben soll, geweigert, sie zu heiraten. Er bot ihr für den Verlust ihrer Jungfrauenehre eine Entschädigung von 800 Lire, aber die Eltern des Mädchens wiesen das Geld voll Entrüstung zurück und führten gegen den Verführer ihrer Tochter einen langwierigen Prozeß. Während Dr. Pellegrini vom Gericht in Bari zur Erfüllung des Eheversprechens verurteilt wurde, sprach ihn die Berufungsinstanz in Trani frei, und nun beschloß die Familie Giallusi, eigenhändig Justiz zu üben. Als der Arzt an einem der letzten Tage mit seinen drei Brüdern — der eine ist ein hoher Postbeamter — von einem Ausgange nach Hause zurückkehrte, wurde er auf der Treppe von der Familie Giallusi — Vater, Mutter, Sohn und Tochter — überfallen und mit Dolchmessern und Äxten angegriffen. Zu seinem Schutze zog er seinen Revolver und streckte mit einem Schusse den alten Domenico Giallusi tot zu Boden. In demselben Augenblicke erhielt er von dem jüngeren Giallusi einen Dolchstich: er brach zusammen und gab wenige Minuten später seinen Geist auf. Die überlebenden Mitglieder der beiden Familien setzten den Kampf fort. Apollonia Giallusi wurde von den Brüdern des Dr. Pellegrini lebensgefährlich verwundet, und die alte Frau Giallusi trug gleichfalls nicht unbedenkliche Verletzungen davon. Auch die Brüder des Arztes wiesen zahlreiche Wunden auf, als sie den Kampfplatz verließen, um die Flucht zu ergreifen. Was aus dem jüngeren Giallusi geworden ist, weiß man bis jetzt noch nicht; als ihn die Polizei festnehmen wollte, war er nicht zu finden.

* Der König von Portugal hat das große Los, 12 Contos (etwa 50 000 Mark) am Tage seiner Abreise nach England gewonnen. Er ist auf die Lotterienummer 2305 abonniert, die bisher niemals gewonnen hatte. Aber Beharrlichkeit führt eben zum Ziel, und selbst für einen König ist es angenehm, 50 000 Mark zu gewinnen, namentlich jetzt, wo ihm seine Londoner Reise so viele Extraausgaben auferlegt.

* Explosionskatastrophe in einem Tunnel. Aus Birnbaum in Oberkrain kommt die Kunde von einem entsetzlichen Unglücksfall, der sich im südlichen Firststollen des Karawanken-Tunnels ereignete. Durch die Explosion von Grubengas wurden elf Arbeiter getötet, fünf schwer und zwei leicht verletzt. Die Ursache dieses höchst bedauerlichen Unfalles ist aus den bisherigen telegraphischen Meldungen noch nicht mit voller Sicherheit festzustellen. Es scheint nach dem Abschießen der Minen an der Stollenbrust eine ungewöhnlich große Menge von Grubengas plötzlich in den Firststollen eingedrungen zu sein. Bevor die Belegschaft den Stollenort wieder betrat, begab sich der Wetterkontrolleur an die Stollenbrust. Hier erfolgte nun die Explosion, durch die der Wetterkontrolleur und ein Hilfsarbeiter unmittelbar vor dem Ort, die übrigen neun Mann weiter rückwärts ihr Leben verloren. Die Ventilation funktionierte tadellos, was daraus hervorgeht, daß die Unglücksstätte sofort betreten werden konnte. Die Untersuchung ist eingeleitet.

FEUILLETON

* **Der Talisman des Zaren.** Aus Radautz wird der „Bohemia" geschrieben: Im Monat September dieses Jahres erzählte der Kaufmann Herr Bernhard Tutnauer, ein sehr frommer Jude, es sei ihm im Traume der Geist des verstorbenen Beherrschers aller Reußen, des Kaisers Alexander, erschienen und habe ihn flehentlich gebeten, fünf vom Wunderrabbiner geweihte Münzen, die er (Tutnauer) seit ungefähr dreißig Jahren in seinem Besitz habe, seinem Sohne, dem Kaiser Nikolaus, zu übergeben, damit er siege. Tutnauer überlegte sichs nicht lange, ließ von einem Advokaten ein Schreiben an die Kaiserlich russische Kabinettskanzlei verfassen, ins Französische übersetzen und schickte es rekommandiert ab. Er teilte seinen Traum mit und erklärte sich bereit, die Münzen dem Kaiserlich russischen Konsul in Czernowitz zur Weiterbeförderung an Kaiser Nikolaus zu übergeben. Man lachte allgemein hierüber und hielt sein Beginnen für töricht. Nicht wenig erstaunt waren aber die lieben Radautzer und mit ihnen auch Tutnauer, als am Donnerstag, den 17. d. M., eine Vorladung ins Bürgermeisteramt und am darauf folgenden Tage eine zur Bezirkshauptmannschaft eintraf. Es war nämlich im Wege der betreffenden Ministerien an die betreffenden Ämter die Anfrage über den Briefschreiber herabgelangt und dieser einem genauen Verhör unterzogen worden. Er mußte über seinen Traum genau berichten und die fünf geweihten Münzen vorzeigen. Die Ämter behandelten die Angelegenheit sehr dringend und leiteten noch am selben Tage die Auskunft an die vorgesetzte Behörde zurück. Dieselbe soll für den Briefschreiber überaus günstig lauten, und — wenn nichts dazwischen kommt — dürften die Münzen bald nach Petersburg wandern.

* **Warum der Rock hinten zwei Knöpfe hat.** Es gibt Erscheinungen, bei denen man vergebens nach dem Warum fragt, und dazu gehören unter anderem die zwei Knöpfe, die wir an der Rückseite unserer Röcke tragen. Sie sind die zwecklosesten Kleidungszutaten, die man sich nur denken kann, denn für einen praktischen Gebrauch sind sie nicht bestimmt, aus ästhetischen Gründen sind sie auch nicht da, dem Rock würde gar nichts fehlen, wenn er die beiden Knöpfe hinten nicht hätte. Wie kommen also die Schneider dazu, an dieser so ganz und gar unmotivierten Stelle zwei zwecklose Knöpfe anzunähen? Die Antwort darauf lautet: daß die heute zwecklosen Knöpfe der Metamorphose des aus dem Wams entstandenen Oberrocks zum Frack ihr Dasein zu verdanken haben und jetzt als ein praktisch unbrauchbar gewordenes Überbleibsel alter Zeiten sich gleichsam wie ein ständiger Gruß aus fernen Tagen von Geschlecht zu Geschlecht forterben. Das Vorbild des vielgeschmähten, aber unentwegt siegreichen Fracks ist nämlich beim Militär zu suchen. Der Reitersmann, der anfangs den weiten Rock wie der Fußgänger trug, pflegte sich die langen Schöße dadurch sitzgerecht zu machen, daß er die Zipfel nach außen umklappte und sie mit Haken oder Knöpfen befestigte. Bei andersfarbigem Unterfutter tat das gute Wirkung, und man führte deshalb die Sitte auch beim Fußvolk ein. Bald aber wurden aus den umgeschlagenen Zipfeln Aufschläge, die bei allen Heeren eingeführt wurden, und die bis zur Einführung des heutigen Waffenrocks üblich waren. In dieser militärischen Form ging der Frack zwar selten auf den Zivilisten über, aber durch den Siebenjährigen Krieg war der Ruhm und das Ansehen der preußischen Offiziere, die dann massenweise in das bürgerliche Leben zurücktraten und ihren Ehrenrock behielten, in der Art gestiegen, daß man sich gar zu gern ein ähnliches, halb militärisches Äußeres gab. Aus diesem Grunde suchte man den Rock dem Militärfrack ähnlich zu machen, nicht indem man die Zipfel umschlug, sondern indem man sie beschnitt. Doch setzte man dessen ungeachtet die Knöpfe, woran die Zipfel befestigt zu werden pflegten, hinten an. Obwohl nun die zwei Knöpfe längst ganz unnütz geworden sind, sind wir sie heute noch nicht los, und es hat den Anschein, als ob sie auch in ferner Zukunft pietätvoll auf dem Rücken der Männerwelt getragen werden würden.

KUNST UND WISSENSCHAFT

† **Prinz Heinz enterbt.** Nicht bloß mit seinem Direktor, sondern auch mit seiner Großmutter hat es Harry Walden, der Liebling aller Backfische, der jetzt sich in Newyork präsentiert, gründlich verdorben. Wurde ihm doch jetzt in Amerika die Nachricht zu teil, daß die alte Dame plötzlich verstorben ist und ihn enterbt habe. Der gute Harry wird zweifellos wenig erbaut sein, wenn er erfährt, daß seine Schwester, die Gattin eines Leutnants, alleinige Erbin des Vermögens großmütterlicherseits geworden ist.

† **Der Theaterkritiker der „Welt am Montag"** in Berlin, Jacobsohn, dem grobe Plagiate aus den Kritiken eines Wiener Schriftstellers nachgewiesen wurden, ist von dem Verlage seines Blattes in beiderseitigem Einverständnis bis auf weiteres beurlaubt worden. Eine endgültige Stellungnahme behält sich das Blatt vor, bis die Angelegenheit nach allen Richtungen geklärt ist. — Die Sache liegt nach unserer Ansicht doch wohl schon jetzt klar genug. Denn an das Riesengedächtnis Jacobsohns, dem dieser die Schuld für seine Plagiate gab, kann doch wohl im Ernste niemand glauben.

† **Ein neuer Philippi.** Felix Philippi vollendete ein dreiaktiges Schauspiel „Eine Faustsymphonie". Das in der Musikwelt spielende Stück wird Anfang Januar im Hamburger Deutschen Schauspielhause die Uraufführung erleben.

† **Maxim Gorkis neues Stück:** „Die Villenbewohner", fand bei seiner Uraufführung am Dramatischen Theater zu Petersburg keinen besonderen Beifall. Gorki wohnte der Premiere bei und wurde wiederholt gerufen. Einige Szenen riefen energischen Protest hervor.

† **Ein Dramatiker als Parlamentarier.** Bei den letzten Wahlen in Italien ist ein bekannter piemontesischer Dramatiker, Marius Leoni, als Abgeordneter für Turin ins Parlament gewählt worden. Ferner ist Agostini Cameroni, der Kritiker der „Lega Lomvarda", von dem Wahlbezirk Treviglio gewählt werden.

ZEITGEMÄSSE BETRACHTUNGEN

(Nachdruck verboten.)

„Zum Advent!"

Der Tag ist kurz, das Jahr wird alt — die Flur ist tot, es schweigt der Wald — die letzten Blätter sind gefallen — und früh und spät herrscht Nebelwallen — gedämpft nur durch die Wolken bricht — der Mutter Sonne golden Licht — die man im Lenz so grüßt und feiert — sie ward modern und geht „verschleiert!" — — Wer gerne fleißig schaffen mag, der brennt schon Licht am Nachmittag — er würde sonst beim Gelderwerben — die Augen sich total verderben. — Es zündet der Laternenmann — schon zeitig seine Lichtlein an — den Liebespärchen zum Entsetzen — die gerne stehn an dunklen Plätzen! — — Das ist des Jahres trübste Zeit — die Zeit der Nacht und Dunkelheit, — und doch, wie Trost klingt es von ferne: — grad in der Nacht erstrahlen Sterne — und durch der Erde Dunkel dringt — ihr Licht, das uns Verheißung bringt, — braust auch der Wind durch kahle Bäume — der Menschheit kommen goldne Träume! — — Nah'n doch die Tage des Advents — nun steigert rings sich die Frequenz — es rauscht mit leisem Flügelschlage — ein Engel durch die trüben Tage — und leise durch die Herzen zieht — bereits das erste Weihnachtslied — vom Weihnachtsmann wird schon gesprochen, — er kommt, wenn kaum verrauscht vier Wochen! — — Die holden Frau'n und Mägdelein — müh'n sich mit Weihnachtsstickerei'n — denn zu den wirklich Arbeitsamen — gehör'n in erster Reih' die Damen — und sitzen sie bis Abends spät — dann wird gestickt, gestrickt, genäht — indes die Männer wohlgeraten — am Stammtisch aus Verzweiflung „skaten"! — — Ins Riesenhafte wächst der Fleiß — doch Segen ist der Mühe Preis — es ist kein ödes Zeit-Vergeuden — wer Freuden bringt, genießt auch Freuden! — Drum wird so mannigfach gestrebt — gemalt, gesägt, geleimt, geklebt — viel Arbeit gibt es allerwegen — und aus der Arbeit sprießt der Segen! — — Doch auch die Fee Wohltätigkeit — geht frisch ans Werk um diese Zeit — man gibt manch Fest zu gutem Zwecke — daß man des Ärmern Tischlein decke! — Das sind die Tage des Advents, sie sind von goldener Tendenz — und sind der Welt ein Trostbereiter — wenn's draußen stürmt und schneit! — —

Ernst Heiter.

---

unten die eisernen Schiebetüren streng verschlossen, nur wer persönliche Empfehlungen hat, kann noch passieren, notabene gegen ein Eintrittsgeld von zwei Mark. Oben in dem lichtüberfluteten Saale ist jeder Stuhl an den Tischen besetzt, kaum daß die Kellner hindurch können mit den Speisen und den Weinkübeln, in denen die dickbauchigen Flaschen mit dem perlenden Inhalt ruhen. Ein sehr elegantes, weltstädtisches Publikum, die Damen vielfach in hellen Gesellschaftstoiletten, die Herren im Frack oder Smoking, an blinkenden Juwelen kein Mangel und ebenso wenig an Henry Clays à zwei und drei Mark. Viele Träger bekannter Namen, überwiegend Börse und Tiergartenviertel, zwischen den dunkelhaarigen, mehr oder minder reifen Schönen auch ganz junge unverheiratete Töchter. Sie zu beobachten, ist eigentlich mit das interessanteste hier, denn die auf dem niedrigen Podium dort zu den Klängen eines Flügels von befrackten, mit Gardenien oder Chrysanthemen geschmückten Herren und weißgekleideten Damen — teils Schauspieler und Schauspielerinnen aus Beruf oder Neigung — vorgetragenen Lieder und Deklamationen enthalten so viel Paprika, sind häufig von derartiger, wenn auch mit vielem Witz umwickelter Eindeutigkeit, werden gelegentlich von solchen Gesten begleitet, daß selbst eine Aspasia . . . da capo gerufen hätte! Aber das geniert unsere Fräuleins aus gewissen „guten" Familien nicht, mal ein Augenniederschlag, verbunden mit einem Spitzen der rosigen Öhrchen, damit auch kein Wort des Vortrages entgeht. Sonst in den anderen Darbietungen viel frohe Laune und treffender Spott, diese Zuhörerschar versteht jede Anspielung auf jedes „gesellschaftliche" Ereignis im Berliner Leben, und je beißender die Satire, desto besser, am besten aber, wenn liebe Freunde und Freundinnen der nächsten Umgangskreise davon betroffen werden. Und wie nennt sich das Ganze? Kabaret! Na, Namen sind geduldig. Was hat diesers „Kabaret" durchgemacht von den verräucherten Künstler- und Studentenschenken am Montmartre und im Quartier latin zu Paris bis zu dieser vornehmen Weinstube in der Potsdamerstraße zu Berlin!

Und noch ein anderer Unterschied zwischen jenen Pariser und diesen Berliner Kabarets: an der Seine werden vor allem künstlerische und literarische Begebenheiten behandelt und finden verständnisvollste Aufnahme, bei uns werden allgemeine Pikanterien bevorzugt und erfreuen sich nicht minderen Verständnisses! An Stoff zu satirischen Schlaglichtern unserer literarischen Zustände fehlts ja gerad' in jüngster Zeit nicht. Das famose Gedächtnis eines sehr jungen, aber desto „blutigeren" Kritikers, das ihn befähigte, vor sechs Jahren veröffentlichte kritische Äußerungen eines Wiener Kollegen in seine Besprechungen „hinüberzudenken", Wort für Wort und bis auf die Kommas und Gedankenstriche, dann die mit dem Jubiläum eines sehr reichen Blattes verbundenen Vorkommnisse — man veröffentlichte ein Jubiläumswerk für 50 000 Mk. und veranstaltete ein Festessen für 15 000 Mk., gab aber keinen Pfennig für eine Pensions- oder Unterstützungskasse, — ferner die eigentümliche, sechswöchentliche Kündigung der gesamten Redaktion der „National-Zeitung", weil letztere am 1. Januar eingeht, all' das sind doch Dinge, die zu schärfster Hechelei herausfordern!

Einen, der bei solchen Gelegenheiten, wie den vorstehenden, nicht mit seiner sehr offenen und sehr derb vorgebrachten Meinung zurückgehalten hätte, hat uns der Tod entrissen: Hans von Hopfen. Er ist uns viel zu früh genommen worden, denn sein Lebenswerk war bei weitem noch nicht ausgefüllt. Ein frischer, froher Geselle, wie wir deren kaum einen zweiten haben, voll Daseinslust und regster Freude an allem Schönen, eine kraft- und saftvolle Natur, dazu ein Poet von Gottes Gnaden, der das ihm anvertraute Gut später leider zu sehr verzettelte, das Gold in Scheidemünze ausgebend. Als Mensch aber stets interessant und anregend, in jede Geselligkeit einen anheimelnden Hauch süddeutscher Behaglichkeit und Ursprünglichkeit bringend, ein guter Kamerad, dem auch in dieser Eigenschaft stets ein treues Gedenken gewiß ist.

So große und verdiente Erfolge Hopfen auf den verschiedenen Gebieten des dichterischen Schaffens hatte, jene der Bühne blieben ihm trotz mannigfacher Versuche versagt. Sie ist eine gar spröde und launige Dame, das Theater, sie enttäuscht oft ihre bevorzugten Lieblinge, wie in dieser abgelaufenen Woche Max Dreyer und Arthur Schnitzler erfahren mußten. Dem im Lessing-Theater aufgeführten Schauspiel „Die Siebzehnjährigen" des ersteren blieb der äußere Beifall nicht versagt, dafür aber der entscheidende, bezwingende Eindruck, es fehlte an der nötigen Lebenswahrheit in der Behandlung des wunderlichen Stoffes, der uns mit dem Innenleben zweier Siebzehnjährigen, eines romantisch veranlagten Kadetten und einer raffinierten, koketten kleinen Hexe bekannt macht. Als der Kadett merkt, daß sein Vater, in welchem er das Urbild alles Edlen auf Erden verehrt, mit der von ihm geliebten zierlichen Teufelin charmiert, nimmt er sich das Leben, seine Mutter aber bleibt bei dem von Erblindung bedrohten Gatten, der, sobald die Gefahr vorüber, auch in Zukunft das Mausen kaum lassen wird. — Im Kleinen Theater gelangte ein Einakter von Arthur Schnitzler zur Erstaufführung, das Puppenspiel „Der tapfere Kassian". Etwas Törichteres ist uns selten gegeben worden, abgeschmacktes Zeug ohne Witz und Sinn. Der Verfasser scheint den Versuch gemacht zu haben, wieviel man einem Publikum bieten kann, bis es zu faulen Äpfeln und ähnlichen Attributen seiner Erkenntlichkeit greift. In diesem Falle begnügte man sich mit energischem Zischen. Lebhafter Anerkennung erfreute sich Ludwig Fuldas Schauspiel „Maskerade" im Deutschen Theater. An der Hand einer spannenden Handlung wird in scharfen Strichen die Heuchelei bestimmter „oberer" Kreise — wir dürfen uns Berliner Wirklichkeit dazu denken — gezeichnet, werden in anziehender Art drei Vollnaturen den Vertretern elenden Strebertums und niederträchtiger Gleisnerei gegenübergestellt, das Ganze farbig und mannigfaltig. Das Stück setzt prachtvoll mit dem ersten Aufzug ein, um weniger wirksam mit dem überflüssigen vierten zu enden. Aber doch ein sehr ansprechendes Werk, das hier, bei vorzüglicher Darstellung, viele Wiederholungen erleben wird.

211. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 15. Ziehungstag. 25. November 1904. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

39 200 86 502 4 58 607 750 840 (1000) 84 (1000) 914 **1**032 146 275 (500) 648 724 873 934 **2**013 62 99 (500) 282 328 (500) 50 506 26 52 658 85 943 **3**107 254 380 418 67 762 95 816 927 **4**012 (1000) 20 35 162 416 785 977 **5**000 14 (500) 283 412 78 735 (1000) 928 **6**012 164 271 356 576 788 (500) 808 **7**179 357 (3000) 89 649 83 91 711 65 803 **8**061 95 270 (500) 88 393 521 81 (1000) 640 705 40 **9**041 172 (1000) 238 (500) 438 518 (1000) 55 82 746 843 78

10298 601 89 **11**113 62 68 327 73 485 (1000) 565 609 830 68 **12**057 325 83 86 419 899 **13**085 183 211 66 338 410 550 605 775 **14**018 65 (500) 137 310 48 59 429 (500) 524 29 79 669 852 **15**197 386 419 81 511 50 (500) 664 **16**290 316 57 69 426 76 (3000) 519 27 780 **17**077 80 (3000) 168 289 386 407 70 78 505 654 88 811 **18**130 319 575 735 804 (500) **19**086 110 41 270 404 966

20063 72 214 455 503 4 790 **21**025 105 246 338 41 414 620 773 922 84 **22**292 (1000) 342 421 531 645 (500) 713 (500) 15 (500) 25 (1000) 827 **23**010 (1000) 63 74 360 541 632 764 87 856 905 29 **24**023 116 218 (500) 30 (500) 358 92 431 529 667 724 (5000) 804 17 930 **25**007 177 363 475 564 99 742 924 **26**025 (500) 38 275 668 72 (500) 91 725 31 888 967 **27**179 292 615 (500) 769 97 818 75 (3000) 982 **28**028 202 326 417 69 674 84 791 **29**022 47 174 255 410 14 16 72 97 655 70 891 965 (3000)

30210 368 (500) 672 742 856 (1000) 936 **31**064 179 (3000) 205 27 (500) 711 32 67 90 890 (3000) 916 85 **32**004 (500) 17 97 145 67 (500) 74 (1000) 86 261 72 363 425 79 507 616 57 703 (500) 60 953 83 **33**041 91 123 55 (500) 70 81 310 (5000) 482 549 75 (500) 659 68 77 729 42 98 802 (150000) 9 (500) 17 47 948 **34**024 104 208 (500) 343 91 458 913 26 **35**129 246 339 842 **36**014 117 71 438 516 51 635 733 984 **37**028 270 83 369 541 777 (1000) 93 99 850 923 **38**0[illegible]3 73 (500) 162 219 65 310 685 (1000) 733 93 **39**031 111 19 84 324 (500) 418 575 78 968 (500)

40018 21 22 414 85 541 808 (3000) **41**147 262 308 40 970 93 **42**092 148 232 (1000) 318 65 (3000) 409 44 548 73 630 62 778 864 78 (1000) **43**005 283 303 98 427 46 (500) 670 851 936 **44**014 427 79 510 689 (1000) 93 97 708 (1000) 865 919 **45**543 733 49 874 **46**130 299 388 622 (500) 701 78 952 **47**060 229 64 329 447 511 26 (1000) 36 726 **48**078 229 48 96 476 546 80 714 836 79 949 88 **49**511 640 62 702 955

50106 249 51 535 55 767 873 986 **51**079 339 778 923 **52**115 21 55 716 22 **53**085 (500) 330 37 90 622 763 845 83 (500) 999 **54**031 143 86 228 69 331 39 461 64 99 676 702 12 60 (3000) 91 938 (500) 46 57 **55**106 89 (500) 300 30 (500) 464 529 615 72 96 713 820 **56**140 265 530 639 (3000) 705 878 951 **57**037 141 (500) 257 400 5 501 35 877 938 99 (3000) **58**058 229 307 54 531 894 **59**012 23 116 (1000) 65 92 342 (500) 401 531 824 960 (500) 61 88

60025 70 96 158 68 321 79 430 64 596 (500) 628 710 (1000) 37 38 **61**074 183 205 38 (3000) 373 (500) 483 633 90 789 855 916 93 **62**084 98 203 18 63 (10000) 331 421 45 833 (1000) **63**061 (500) 133 429 48 (3000) 739 925 61 79 94 **64**012 23 100 230 442 (30000) 652 (5000) 731 864 932 **65**089 116 59 246 (1000) 76 709 897 921 77 94 **66**086 141 327 421 50 (1000) 739 801 31 902 79 (3000) **67**034 133 318 564 643 768 69 (1000) 809 23 46 53 903 **68**034 111 14 583 620 726 825 901 (500) 7 18 967 (500) **69**002 191 230 496 503 65 608 45 773 909

70051 159 404 89 521 94 740 801 38 66 957 **71**102 24 54 313 586 859 **72**248 (500) 454 59 519 682 716 71 99 900 15 **73**009 217 31 92 435 583 (500) 751 98 912 68 **74**133 (1000) 469 660 804 (3000) 941 (500) **75**036 (500) 218 (3000) 456 537 680 771 (1000) 821 (500) **76**125 (1000) 306 540 81 (1000) 606 76 845 **77**030 63 99 338 423 663 90 768 88 817 82 (500) **78**131 73 251 337 440 53 (1000) 579 92 808 922 77 **79**037 61 215 16 93 312 (500) 87 470 745 869

80048 (1000) 336 435 75 690 756 971 **81**147 293 352 451 649 805 **82**015 88 (3000) 185 301 497 503 7 14 647 712 39 95 929 **83**028 49 204 58 (500) 349 604 40 48 790 828 37 974 **84**029 (500) 34 216 (500) 428 56 586 844 90 (500) **85**163 738 49 87 **86**017 52 84 116 336 (1000) 415 46 (3000) 594 622 64 762 817 (3000) **87**013 45 131 45 86 285 315 32 (1000) 405 47 552 771 (1000) 912 **88**011 199 215 (1000) 35 59 317 (3000) 443 554 748 76 875 901 67 **89**226 413 39 637 48 709 42 819 939 (500) 41 (500)

90013 38 79 176 (1000) 228 458 (1000) 533 783 (500) 823 44 76 99 (3000) **91**035 375 432 694 (5000) 703 **92**024 (500) 134 421 541 771 **93**367 (3000) 93 436 **94**041 63 100 25 74 (1000) 223 (3000) 373 566 99 950 **95**056 66 162 63 78 246 68 (5000) 317 351 521 770 849 **96**041 (500) 354 421 594 743 65 846 957 (3000) **97**026 227 75 (3000) 91 346 477 89 931 **98**028 314 47 67 (500) 81 518 642 88 721 991 (1000) **99**013 327 971 76

100194 96 232 314 20 465 709 16 64 869 95 **101**060 170 257 324 493 568 88 761 (500) 92 820 86 98 995 96 **102**033 88 211 63 85 589 621 59 836 79 919 **103**222 348 405 ([illegible]000) 63 990 **104**008 17 35 76 204 368 70 82 663 760 840 65 79 918 (500) **105**075 61 119 202 (500) 30 487 580 82 656 97 725 26 60 820 **106**051 86 208 80 306 582 (500) 626 711 40 49 976 78 **107**004 (500) 23 48 77 148 67 (3000) 83 244 47 76 364 414 581 681 742 56 816 25 99 **108**023 211 81 472 575 703 25 914 **109**009 53 143 291 390 (1000) 452 510 776 873 931

110033 207 23 (1000) 99 391 618 40 81 **111**031 214 (1000) 53 400 (500) 512 735 (500) 829 **112**066 122 253 418 536 57 666 997 **113**254 695 712 25 **114**019 188 (1000) 303 (1000) 80 543 843 **115**002 134 288 90 479 (500) 504 600 (500) 74 904 54 **116**144 318 482 540 894 918 27 **117**534 160 213 82 90 469 640 60 700 28 840 988 **118**016 154 88 (1000) 298 649 966 **119**044 127 280 383 701 78 886 931 57

120613 74 741 **121**013 52 63 288 320 55 89 405 31 756 945 **122**043 69 150 384 436 37 82 518 **123**125 67 89 216 401 93 94 (500) 641 47 741 **124**410 20 523 (3000) 61 783 906 (500) 78 **125**031 44 (500) 131 43 48 331 78 535 649 54 746 (1000) 892 920 68 **126**016 (1000) 80 (5000) 205 475 602 82 748 921 **127**013 125 33 56 250 317 522 38 (500) **128**042 158 (500) 296 328 430 707 890 957 **129**114 94 234 (500) 629

130166 84 88 280 318 578 613 (3000) 16 716 68 70 99 919 (500) **131**042 173 24 462 510 45 774 **132**081 503 47 74 82 708 811 914 (1000) **133**065 (500) 98 116 (500) 247 446 596 677 83 778 (3000) 832 **134**057 345 68 73 477 629 **135**131 355 (500) 69 (500) 427 (500) 84 547 (500) 654 875 955 **136**127 (1000) 276 305 19 99 460 513 34 65 69 607 728 826 (3000) 910 (500) **137**177 220 (500) 358 440 (3000) 96 605 887 922 50 **138**022 (500) 62 168 202 339 413 99 574 663 76 996 (3000) **139**161 326 (1000) 29 465 696 721 877

140609 22 46 202 310 (1000) 401 630 69 973 **141**153 203 75 406 555 681 709 933 34 **142**016 25 74 (3000) 115 (500) 40 81 231 32 (500) 366 470 506 19 894 989 **143**101 (3000) 12 64 86 (500) 239 355 (1000) 418 582 (3000) 915 (500) 73 **144**030 77 168 388 646 52 56 71 872 77 **145**062 102 81 89 358 (3000) 434 78 521 833 34 929 **146**097 (500) 296 (3000) 404 94 558 606 797 **147**122 (500) 96 633 836 93 **148**272 410 13 532 49 754 836 901 16 (3000) 75 **149**026 162 314 99 405 45 83 581 687 (3000) 757 897 (500)

150005 88 187 (1000) 405 33 90 964 (3000) **151**010 26 196 500 594 (1000) 683 84 767 870 927 95 **152**097 447 505 604 (500) 847 **153**008 9 235 332 50 97 422 42 696 773 75 800 81 **154**215 462 (500) 514 662 708 26 820 76 **155**275 356 524 805 28 85 87 (3000) 990 **156**222 379 563 67 702 803 916 **157**260 312 (500) 34 81 90 502 47 78 79 (3000) 84 (1000) 874 907 (500) 18 **158**063 189 207 59 (3000) 64 314 (500) 463 564 831 52 71 **159**169 215 81 (500) 383 (3000) 573 (500) 620 709 928

160125 53 250 425 576 770 890 **161**598 700 **162**133 (3000) 42 171 303 404 15 43 86 88 529 (500) 58 829 999 **163**028 187 325 95 400 96 557 633 63 75 **164**030 (500) 40 67 90 (500) 203 50 350 577 82 671 753 827 (500) 56 99 968 **165**009 12 207 24 29 (1000) 327 499 620 745 872 914 94 **166**076 124 262 497 511 50 **167**014 28 397 469 82 86 574 885 87 97 98 952 **168**068 228 30 (3000) 325 86 692 860 997 **169**013 15 210 452 675 779 855 (500) 934

170029 109 44 (1000) 218 45 61 445 (1000) 571 660 64 89 720 85 931 **171**152 405 55 61 565 (500) 675 (500) 744 916 42 **172**027 101 42 (500) 49 (500) 207 411 19 621 53 763 842 **173**005 13 (1000) 53 (1000) 171 207 69 371 842 52 74 926 33 **174**105 96 403 27 518 30 72 725 (500) **175**022 (1000) 36 140 306 593 635 50 63 777 961 **176**000 (500) 81 204 512 709 79 **177**185 351 94 620 **178**422 48 719 (500) 23 37 922 31 **179**003 123 38 85 293 309 624 40 943

180008 189 280 (500) 433 706 800 86 (1000) 980 **181**183 (500) 287 96 327 441 516 48 (1000) 884 (3000) 985 **182**132 (500) 33 45 90 622 883 **183**084 132 (500) 75 217 36 90 459 73 (500) 549 739 896 (1000) **184**165 (500) 327 57 581 853 **185**055 192 234 73 84 491 97 941 74 78 **186**047 381 89 405 796 (1000) 820 **187**025 38 129 (1000) 251 415 533 632 791 **188**363 (1000) 482 705 917 77 **189**171 219 52 390 461 79 (3000) 561 695 806

190078 102 211 57 341 43 82 494 650 (500) 804 8 29 (1000) 956 **191**109 (500) 333 441 (1000) 578 631 37 99 (1000) 738 845 79 940 **192**152 70 875 99 982 **193**242 497 623 25 724 878 (500) 907 70 **194**084 171 410 82 511 883 914 **195**027 104 74 (1000) 267 453 71 (1000) 623 50 87 890 **196**005 39 148 233 426 502 41 712 856 **197**084 133 207 29 83 323 71 600 **198**218 301 439 891 993 **199**105 200 62 76 546 864 (1000) 74 913 53 74

200094 366 457 514 725 818 (1000) 90 938 69 **201**101 72 225 63 472 843 922 **202**039 (1000) 95 147 74 82 530 705 (500) 19 83 **203**171 263 513 28 99 690 99 731 (500) 59 60 810 961 (500) **204**054 121 32 39 (3000) 232 93 (500) 347 98 461 734 78 **205**313 463 (500) 820 (500) **206**104 17 253 410 83 94 612 869 **207**134 431 (1000) 683 (1000) 762 **208**264 (500) 624 34 80 99 733 983 87 **209**071 211 66 351 56 429 882

210117 (3000) 327 (1000) 488 715 38 50 854 75 **211**132 275 (500) 358 921 **212**148 80 97 389 98 569 80 722 56 83 830 (1000) 903 (500) **213**022 197 225 94 301 (500) 464 593 **214**418 704 **215**173 323 514 733 35 914 **216**009 14 (1000) 233 41 429 74 725 51 54 **217**160 239 (1000) 85 439 620 33 41 926 **218**079 111 73 215 345 517 (500) 29 942 **219**401 801 33

220182 214 494 591 98 633 752 77 808 25 34 36 (1000) 50 937 **221**134 292 331 68 876 923 47 52 94 (500) **222**001 507 82 648 (500) 829 69 943 58 **223**155 234 83 849 483 751 926

211. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 15. Ziehungstag. 25. November 1904. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

1 76 (500) 88 (500) 104 5 57 79 207 484 711 857 (500) 909 ([illegible]000) 11 18 27 99 **1**131 78 94 378 637 898 921 87 **2**084 119 292 (500) 369 431 67 89 645 827 923 **3**224 45 350 429 76 684 (500) 706 891 93 969 72 **4**105 505 80 (1000) 712 939 **5**396 591 647 834 52 (1000) **6**126 85 225 515 55 704 14 55 863 946 57 (500) **7**144 45 97 (500) 796 837 68 (500) 70 99 **8**513 15 34 79 697 746 894 **9**115 639 909 (1000)

10059 255 317 437 87 640 707 28 36 70 78 97 845 906 **11**196 282 (3000) 344 92 896 926 (500) **12**001 166 70 224 375 406 11 35 82 618 (3000) 47 70 86 **13**100 230 425 721 881 **14**446 627 760 **15**132 605 26 ([illegible]000) 71 711 864 957 76 **16**001 249 323 63 74 (1000) 462 82 (500) 571 698 ([illegible]0000) 721 886 961 97 (1000) **17**117 (500) 72 400 541 53 782 947 **18**033 286 318 38 74 639 734 39 847 99 940 83 84 **19**031 239 385 489 730 59 (500) 944

20264 (1000) 631 853 65 951 93 **21**018 (3000) 49 60 (500) 96 250 (500) 69 373 97 572 668 928 **22**449 81 89 783 895 **23**116 255 (500) 59 304 544 647 809 (500) 10 98 915 **24**174 306 30 611 74 761 70 819 928 **25**047 (1000) 103 90 416 19 687 95 747 **26**130 60 200 41 335 529 44 (500) 86 690 828 71 920 **27**038 199 214 437 88 97 532 (500) 64 705 55 **28**046 173 444 63 (1000) 517 43 72 (500) 93 741 94 897 **29**016 184 (500) 258 839

30071 161 416 516 31 662 722 **31**148 (1000) 270 368 420 589 610 708 867 965 **32**066 154 204 352 456 603 31 97 (1000) **33**093 168 71 200 27 59 443 881 976 **34**039 147 (500) 215 (500) 344 **35**172 (1000) 279 94 391 592 872 92 (500) 920 36 59 **36**167 (500) 212 379 590 79 720 85 803 904 27 37 49 (1000) **37**053 75 86 (1000) 100 92 455 (500) 82 (500) 559 818 33 969 75 77 **38**118 271 338 55 494 615 725 (3000) 840 **39**046 59 (1000) 108 230 448 843 (1000)

40030 138 212 40 443 606 747 848 978 **41**023 24 140 54 200 30 784 897 **42**032 67 508 602 997 **43**030 60 447 (500) 541 **44**375 (1000) 628 54 98 820 950 **45**040 108 13 80 (3000) 207 323 669 (500) 703 882 **46**132 238 69 320 86 429 574 96 715 804 900 29 **47**010 87 (1000) 203 95 309 483 (500) 544 639 67 846 **48**129 45 202 93 462 515 45 47 635 52 (500) 783 805 **49**140 235 38 305 92 99 438 505 785 842 922 (1000)

50058 (1000) 206 523 748 **51**009 100 15 254 (3000) 342 437 55 553 749 **52**221 (1000) 35 303 730 86 (500) **53**030 72 164 441 615 706 821 36 **54**002 103 80 338 51 415 74 605 707 907 33 **55**095 140 70 304 501 741 87 972 (500) **56**075 (500) 314 464 524 (500) 608 59 728 88 97 857 (3000) 939 90 **57**051 63 153 341 438 95 (3000) 552 (3000) 633 720 874 907 **58**084 123 **59**050 71 (1000) 327 64 (1000) 440 632 738

60230 460 86 (500) 89 613 794 851 (3000) **61**257 90 335 (500) 71 432 500 (3000) 76 760 833 42 54 901 (3000) 39 **62**016 65 106 10 84 324 69 74 97 406 (500) 50 509 81 (3000) 711 (500) 943 **63**186 412 83 802 24 911 33 50 **64**176 285 486 93 (1000) 733 65 (500) 836 76 **65**028 045 113 240 323 42 76 803 67 99 923 31 75 **66**118 97 358 563 **67**100 55 67 721 41 (500) **68**032 98 164 256 67 (500) 553 848 909 50 **69**228 417 95 524 681 727 59 963 73 (1000)

70019 (1000) 365 69 439 577 82 726 929 **71**095 285 419 621 (500) 22 758 819 90 903 (3000) **72**117 259 97 825 47 (3000) 74 84 **73**273 441 509 63 717 **74**289 (3000) 306 545 665 781 (3000) 845 925 **75**200 5 60 458 68 (500) 479 502 684 **76**451 521 83 625 (500) 861 **77**123 (500) 288 373 415 989 **78**123 309 (500) 439 736 74 839 80 **79**101 (500) 55 (3000) 218 47 (500) 74 99 314 543 94 601 32 82 758 996 (1000)

80115 255 470 (500) 505 773 856 984 **81**129 95 327 582 (1000) 614 24 802 (1000) 63 80 936 **82**011 129 57 64 (500) 269 75 91 400 72 537 54 77 706 808 (3000) 976 **83**402 781 829 61 906 **84**277 419 (500) 516 778 875 918 22 **85**171 482 (500) 509 78 638 865 922 (1000) **86**125 53 579 618 **87**115 557 610 (500) 791 99 833 924 **88**052 55 79 (1000) 91 290 375 (1000) 440 632 82 938 (500) 49 **89**021 47 67 117 53 242 57 72 400 (3000) 6 (3000) 503 601 45 72 730 69

90006 30 240 305 463 99 510 609 799 827 83 **91**267 482 (500) 842 900 55 97 **92**019 36 197 518 616 945 **93**038 107 269 460 71 632 744 921 **94**009 126 208 81 718 45 781 808 46 952 **95**042 (1000) 256 88 361 459 (1000) 506 (500) 18 616 792 879 93 988 (500) 96 **96**224 48 468 95 508 654 79 838 948 **97**084 112 88 217 58 309 486 748 861 95 965 70 **98**060 99 111 (500) 22 41 85 365 447 562 725 (500) 73 818 (3000) 37 77 93 **99**018 117 92 234 65 320 29 781 804 903 29 38 83 86

100094 189 309 (500) 27 491 515 778 812 97 979 **101**065 71 96 97 (500) 268 81 (1000) 308 14 26 (1000) 80 484 519 730 **102**032 279 (500) 94 489 (1000) 765 874 (500) 87 **103**001 264 388 419 49 524 71 764 91 822 85 950 **104**003 64 350 660 77 713 94 919 **105**172 200 98 309 95 415 616 60 763 868 975 **106**019 (500) 28 32 (3000) 328 67 540 676 965 **107**293 408 22 537 719 982 **108**089 204 64 435 709 868 901 **109**042 (1000) 492 524 34 647 51 747 986

110184 242 79 475 590 634 72 702 3 887 915 **111**055 223 77 315 (500) 81 401 504 713 88 96 910 48 **112**205 502 93 533 971 **113**041 54 127 429 (1000) 590 679 736 896 **114**513 838 963 (3000) **115**199 272 623 28 (500) 38 716 30 805 **116**034 45 111 254 324 460 (500) 68 718 374 (500) 88 804 **117**166 206 27 (500) 76 890 **118**280 394 512 (500) 75 705 24 36 70 77 861 **119**078 87 (1000) 384 (500) 412 521 616 (500) 95 839 88 (1000) 900 (500)

120025 (500) 82 187 259 319 (500) 508 607 51 68 734 60 701 67 **121**012 227 302 95 400 6 902 **122**329 63 (1000) 74 (1000) 530 633 915 **123**212 44 (1000) 62 416 65 763 976 **124**128 94 210 33 459 85 536 78 666 82 785 824 (3000) 77 **125**308 73 778 814 19 52 **126**000 45 122 67 85 286 416 82 90 500 609 50 713 82 847 **127**178 520 32 (500) 719 833 78 975 **128**052 150 321 736 814 43 56 65 989 (1000) **129**070 91 173 262 73 339 49 797 821 992

130057 (3000) 161 97 384 (3000) 98 447 622 50 57 (1000) 745 **131**015 111 207 393 532 609 69 (500) 761 804 81 **132**040 206 (500) 52 360 464 572 (1000) 711 977 **133**055 76 103 (500) 55 59 227 57 74 457 82 591 858 962 **134**036 91 105 (3000) 78 339 444 85 532 791 815 **135**009 14 274 472 94 607 (500) 709 856 (1000) **136**017 261 98 502 681 (500) 97 722 934 45 (500) **137**081 131 71 74 222 (500) 375 601 880 902 **138**078 80 147 223 301 82 (500) 510 35 63 67 803 911 **139**068 82 166 433 662 969

140028 174 367 93 565 91 733 56 (3000) 96 993 **141**446 623 (3000) 73 (500) 857 58 959 (500) **142**105 (500) 202 587 (500) 654 798 924 58 **143**093 131 45 49 256 303 70 410 (500) 23 592 666 705 (500) 806 985 **144**028 72 76 (1000) 120 860 (1000) **145**043 (500) 65 153 93 328 467 669 821 **146**280 99 302 41 626 825 991 **147**229 521 63 606 99 738 (3000) 865 924 64 **148**087 143 277 605 52 71 86 763 (500) 96 848 (500) 985 **149**018 (500) 243 78 (500) 317 564 706 800

150066 169 203 4 495 525 686 924 **151**031 (500) 46 116 367 433 (500) 62 587 92 699 (1000) 760 (500) 922 **152**047 122 30 303 6 28 434 56 617 867 915 63 64 **153**065 170 245 370 82 93 616 80 749 810 **154**029 235 351 57 (500) 429 (1000) 658 (3000) 86 995 **155**034 58 90 118 433 36 64 97 538 **156**045 48 110 228 (500) 31 351 61 728 41 **157**061 166 67 (3000) 265 77 740 848 **158**084 93 208 (3000) 22 395 512 29 611 20 (500) 713 19 36 887 **159**022 (500) 310 566 69 764 802 958

160021 (500) 249 98 551 725 59 852 924 **161**171 284 406 24 34 664 989 **162**100 90 250 57 469 99 (500) 630 705 11 814 **163**316 454 66 503 82 687 829 921 **164**216 27 338 730 72 96 816 30 **165**164 74 311 68 553 84 659 753 801 904 41 (500) **166**049 105 45 283 349 596 652 69 956 **167**320 402 785 (3000) 931 **168**124 89 217 70 89 341 613 81 828 930 44 **169**127 58 (500) 342 411 512 777 822

170018 319 62 410 46 (1000) 552 618 67 71 792 803 82 901 **171**083 236 375 95 428 51 524 55 59 653 97 728 896 **172**020 44 57 108 40 82 249 385 99 516 19 614 95 737 811 27 38 94 **173**101 34 (3000) 89 376 97 473 (500) 518 (3000) 20 74 640 (1000) 856 911 **174**268 341 43 411 51 818 35 (500) **175**338 60 416 675 732 867 **176**198 (500) 263 379 691 877 927 **177**012 42 59 128 34 253 426 907 **178**421 599 657 72 759 887 902 23 60 **179**042 44 122 (1000) 242 (1000) 46 84 (500) 98 469 86 641

180308 98 666 **181**057 112 95 233 307 481 523 (3000) 40 99 625 728 59 827 40 949 96 **182**186 393 409 78 531 35 924 **183**230 475 600 29 (500) 707 855 90 **184**048 91 117 201 333 86 422 592 631 (500) 704 803 930 (1000) **185**223 314 512 36 37 (1000) 649 938 (500) 61 (3000) **186**087 122 261 338 65 452 504 617 76 977 **187**145 216 411 578 654 869 939 **188**071 138 205 69 (500) 353 516 (500) 58 663 752 841 943 **189**115 565 (500) 92 621 875 931 (500) 48 64

190085 (3000) 647 751 929 **191**039 43 121 373 639 47 758 64 (1000) 846 **192**139 (500) 224 (3000) 59 650 95 716 804 (3000) 95 913 **193**168 (1000) 293 348 (1000) 542 936 92 **194**150 203 418 68 771 810 82 989 **195**065 184 272 310 28 49 76 543 56 (3000) 813 **196**080 127 54 241 (1000) 312 528 679 (500) 88 744 (1000) 834 48 **197**031 39 114 27 365 637 950 38 **198**016 321 31 88 413 51 56 (500) 646 737 58 67 908 **199**226 426 627 88 814 (500) 26

200042 122 258 345 561 631 47 52 828 61 996 (500) **201**075 (500) 102 220 442 532 44 672 **202**047 261 563 69 98 **203**074 120 266 81 (3000) 435 44 (500) 74 514 40 (1000) 73 677 **204**022 376 726 815 (1000) 79 901 4 15 21 62 **205**078 95 330 462 (500) 555 (500) 81 634 785 824 (500) 73 75 914 (500) 54 **206**076 233 55 303 447 50 82 604 66 92 731 95 (500) 978 **207**242 332 464 92 93 617 896 942 (1000) **208**124 256 99 303 33 47 576 703 (3000) 920 35 63 **209**038 (1000) 151 208 353 457 76 (3000) 505 67 (1000) 618 73 738 (1000) 840

210364 478 (1000) 521 98 (3000) 663 741 42 74 **211**101 (3000) 4 (3000) 34 252 69 83 (500) 87 472 81 513 643 74 82 770 869 **212**082 146 417 40 525 56 970 **213**076 657 715 78 996 **214**387 446 521 667 875 909 24 **215**085 (500) 244 58 356 415 21 604 27 (500) 40 (1000) 865 935 93 9[illegible] (3000) **216**000 4 212 488 (500) 688 707 869 (1000) 23 ([illegible]0000) 919 **217**114 46 207 310 54 659 816 25 **218**046 494 (500) 512 73 (1000) 604 14 927 31 72 (500) **219**028 111 63 222 326 68 830 (500) 59 973

220126 50 54 232 49 53 453 736 879 99 918 52 94 **221**068 190 314 29 562 619 85 725 97 894 (500) **222**260 93 477 505 25 (1000) 737 52 820 **223**019 142 224 65 408 517 (500) 48 732 33 74 89 859 969

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 Mk., 1 Gew. à 500 000 Mk., 1 à 75 000 Mk., 1 à 50 000 Mk., 1 à 40 000 Mk., 2 à 30 000 Mk., 4 à 15 000 Mk., 9 à 10 000 Mk., 21 à 5000 Mk., 284 à 3000 Mk., 407 à 1000 Mk., 682 à 500 Mk.

Berichtigung: In der Nachmittagsziehung vom 24. November ist Nr 137 145 statt 137 141 gezogen.

Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit häufig vorgekommen, daß Personen, welche

a. den Betrieb eines stehenden Gewerbes anfingen,
b. das Gewerbe eines Anderen übernahmen und fortsetzten und
c. neben ihrem bisherigen Gewerbe oder an Stelle desselben ein anderes Gewerbe anfingen,

diesseits erst zur Anmeldung desselben angehalten werden mußten.

Wir nehmen demzufolge Veranlassung, die Gewerbetreibenden darauf aufmerksam zu machen, daß nach § 52 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 bezw. Artikel 25 der hierzu erlassenen Ausführungsanweisung vom 4. November 1895 **der Beginn eines Betriebes vorher oder spätestens gleichzeitig mit demselben bei dem Gemeinde-Vorstande anzuzeigen ist.**

Diese Anzeige muß entweder schriftlich oder zu Protokoll erstattet werden. Im letzteren Falle wird dieselbe in der Sprechstelle für Bureau 1, Rathaus 1 Treppe, Zimmer Nr. 19, entgegengenommen.

Wenn nun auch nach § 7 a. a. O. Betriebe, bei denen weder der jährliche Ertrag 1500 Mark, noch das Anlage- und Betriebskapital 3000 Mark erreicht, von der Gewerbesteuer befreit sind, so entbindet dieser Umstand nicht von der Anmeldepflicht.

Die Befolgung dieser Vorschriften liegt im eigenen Interesse der Gewerbetreibenden, denn nach § 70 des im Absatz 2 erwähnten Gesetzes verfallen diejenigen Personen, welche die gesetzliche Verpflichtung zur Anmeldung eines steuerpflichtigen Gewerbebetriebes innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfüllen, in eine dem doppelten Betrage der einjährigen Steuer gleiche Geldstrafe, während solche Personen, welche die Anmeldung eines steuerfreien stehenden Gewerbebetriebes unterlassen, auf Grund der §§ 147 und 148 der Reichs-Gewerbeordnung mit Geldstrafen und im Unvermögensfalle mit Haft bestraft werden.

Thorn, den 19. November 1904.

Der Magistrat,
Steuer-Abteilung.

Bekanntmachung.

Diejenigen schiffahrttreibenden Militärpflichtigen, welche hier in Thorn ihren Wohnsitz haben und welchen Ausstand bis zur diesjährigen Schiffermusterung bewilligt worden ist, haben sich sofort unter Vorlegung ihrer Militärpapiere (Geburtsschein, Losungsschein) im diesseitigen Militärbureau (Rathaus 1 Tr.) zu melden.

Thorn, den 17. November 1904.

Der Zivilvorsitzende der Ersatz-Kommission Thorn Stadt.

S. Schendel,

Breitestrasse 37.

Erstes u. grösstes Spezial-Geschäft für elegante

Herren- u Knaben-Bekleidung.



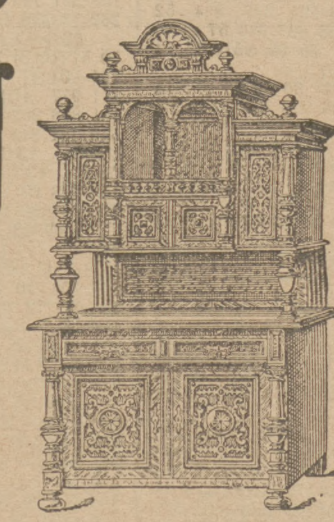
Herren-Winter Paletots
in neuesten Stoffen und Fagons
von **Mark 16,50 – 55 Mark.**

Wäsche

wird sauber, mit auch ohne Glanz, geplättet bei **M. Schiemann,** Mellienstraße 72. Daselbst ist auch ein **möbl.** Zimmer billig zu verm.

Erste Thorner Möbel-Fabrik

mit elektrischem Betrieb.



Spezial-Fabrik für Restaurations-, Kontor- u. Laden-Einrichtungen.

Kunstgewerbliche Werkstätte
für Möbel in allen Hölz- und Stilarten, sowie kompletter Zimmer-Einrichtungen nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Meine Spezial-Artikel wie

Schränke, Vertikows und Bettgestelle in echt Nußbaum, halbecht und imitiert, **gebe zu Fabrik-Preisen ab.**

Fabrik: Schuhmacherstraße Nr. 2.
Musterlager: Schuhmacherstraße Nr. 12.

Paul Borkowski, Tischlermeister.

B. Doliva,

Artushof.

Tuchlager.

Maass-Geschäft für Herren-Moden.

Uniformen.

Militär-Effekten.

Gewährleistung für tadellosen Sitz
und
eleganteste Ausführung.

Vorgerückter Jahreszeit wegen
bedeutend herabgesetzte Preise.

Nicht übersehen!!!

Nur 3 Tage.

Montag, 28ten. **Dienstag,** 29ten. **Mittwoch,** 30ten.

Ausnahme-Preise soweit Vorrat.

Wachstuch-Küchentischdecken	Stück	**30** Pfg.
Tändel-Schürzen, Neuheit	Stück	**18** Pfg.
Batist-Taschentücher	Stück	**10** Pfg.
Linon-Taschentücher	½ Dutzend	**98** Pfg.

Blusen und Kleiderstoffe ganz besonders billig.

Voranzeige! Nächste Woche kommt ein großer Posten **Röcke** zum Verkauf. Stück **1,05** Mk.

Albert Fromberg,

Seglerstraße 28.

Günstige Gelegenheit zum Weihnachts-Einkauf!

Ein Posten **eleganter reinwollener**

Winterblusen ganz auf Futter, reiz. Muster, Wert bis 14 Mk. . per Stück **5** Mk.

Ca. 20 Dutzend

Küchenhandtücher, schönste Dessins, p. St. 26, 32, 45, 49, **51** Pfg.

Fenstertücher rot und blau karriert, Größe 50 × 50 . . . per Stück **14** Pfg.

S. BARON

Schuhmacherstraße 20. ~ Schuhmacherstraße 20.

Die wertvollste Weihnachtsgabe

in Betätigung selbstloser Fürsorge ist die

Lebensversicherung zugunsten der Familie.

Dieser Zweck wird besonders vorteilhaft erreicht bei der

Gothaer Lebens-Versicherungsbank auf Gegenseitigkeit,

der ältesten deutschen und größten europäischen Anstalt ihrer Art. Hier kommen die stets hohen Überschüsse den Versicherungsnehmern unverkürzt zugute und die Versicherungsbedingungen sind außerordentlich günstig (Unverfallbarkeit von vornherein, Unanfechtbarkeit und Weltpolice nach zwei Jahren).

Nähere Auskunft und Prospekte kostenlos durch

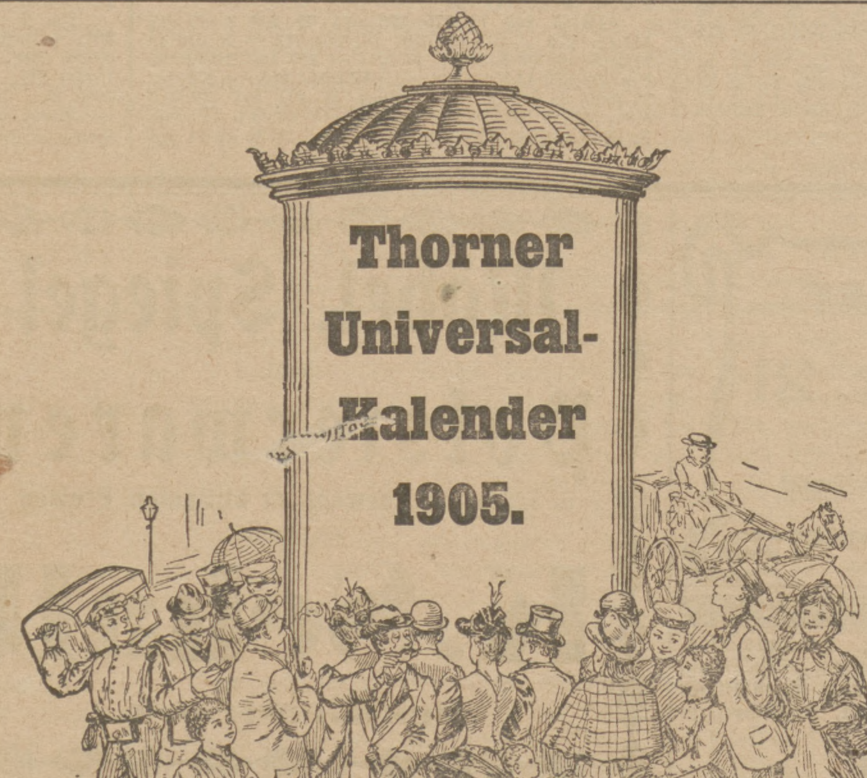
Albert Olschewski in **Thorn** Schulstr. 22, 1. (Bromberger Vorstadt).

Otto Mrongowius, Stadtsekretär in **Culmsee.**



Amerikan. Glanzstärke

mit Schutzmarke Globus von der Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft in Leipzig gibt die schönste Plättwäsche. Ueberall vorrätig in roten Paketen à 20 Pf.



250 Seiten — 100 Illustrationen.

Preis nur 50 Pfennige (nach ausserhalb noch 20 Pfg. für Porto)

zu beziehen durch unsere sämtlichen Ausgabestellen, Zeitungsträger und in der **Geschäftsstelle, Seglerstraße 11,** parterre.

Verlag der Thorner Zeitung.

H. Littmann

Culmerstraße 5.



Grösstes Schuhwaren-Einkaufshaus

für feinste Schuhwaren
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit **gern und unentgeltlich mit,** was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und **Verdauungsbeschwerden geholfeu** hat. **A. Hoeck,** Lehr., Sachsenhausen. bei Frankfurt a. M.

Für unser
Illustriertes Unterhaltungsblatt
liefern wir eine elegante

Einbanddecke

zum Preise von 1 Mark.

Bestellungen auf Einbanddecken werden entgegengenommen in der Geschäftsstelle der „Thorner Zeitung."

Altes Gold und Silber

kauft zu höchsten Preisen
F. Feibusch, Goldarbeiter, **Brückenstr. 14,** 2.

Wohnungen

Gerechtestr. 8/10, 3. Etage, 6 Zim. nebst Zubehör, **Tuchmacherstraße 7,** 1. Etage 4 Zimmer nebst Zubehör von sofort zu vermieten.
G. Soppart, Gerechtestr. 8, 10.

Wohnung, 2. Etage
vermietet **Bernhard Leiser,** Altstädtischer Markt 12.

Kl. frdl. Wohnung, 2 Zim., Entree, Küche u. Zub. v. 1. 1. 05. umzugshalber z. verm. **Hofstr. 17 a** pt.

Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zub. zu verm. **Araberstr. 5.**

Hochherrsch. Wohnungen
von sofort zu vermieten
Brückenstraße 11, I. Etage,
Brückenstraße 13, II. Etage,
bestehend aus 7 und 8 Zimmern mit Dampfheizung, Badeeinrichtung und allem Zubehör.
Zu erfragen bei
Max Pünchera, Brückenstr. 13.

Ein oder zwei gut möblierte,
freundl. Zimmer,
nach vorn, von sofort zu vermieten
Brückenstr. 20, 1. Et.

Wohnungen

von je 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten.
Otto Trenkel Mellienstr. 66.

Wohnung von 5 Zimm., reichl. Zubehör, der Neuzeit entspr. eingericht., a. W. Pferdest. u. Wagenremise, Thalstr. 43 v. sof. zu verm. **Bartel,** Kasernenstr. 38.

Breitestraße 32,

1. Etage eine **große Wohnung** mit Badeeinricht. und Zubeh. von sofort zu vermiet. Näheres dortselbst 3 Tr.